

Telefon-PC für Windows

Adressen- und Telefonnummernverwaltung mit umfangreichen Features, einschließlich Notizbuchfunktion. In Verbindung mit den Wählgeräten TW 91 und TW 94 steht zusätzlich die automatische Wählfunktion zur Verfügung.

Allgemeines

Mit dem Programm ELV-Telefon-PC für Windows steht Ihnen nun auch unter der grafischen Benutzeroberfläche Windows der Komfort des automatischen Wählens mit einer vollständigen Adreßverwaltung zur Verfügung. Die Telefonnummern- und Adreßverwaltung einschließlich der Notizbuchfunktion ist dabei auch eigenständig ohne den Einsatz eines Wählgerätes möglich, wobei letzteres den Komfort erhöht und die Funktionen komplettiert.

Die DOS- und Windows-Version von Telefon-PC erlauben dabei die Zusammenarbeit mit dem bereits bekannten Wählgerät TW 91, das als PC-Einsteckkarte ausgeführt ist, sowie mit dem neuen Wählgerät TW 94, das einfach an einer freien seriellen Schnittstelle angeschlossen wird.

Wie die bereits vorliegende DOS-Version von Telefon-PC verfügt Telefon-PC für Windows über vielfältige Funktionen zur Bearbeitung, Suche und Ausgabe von Adressen sowie zur Auslösung des Wählvorgangs und nutzt dabei die Möglichkeiten von Windows zur Vereinfachung der Handhabung voll aus.

Sofern Sie mit der Bedienung von Windows vertraut sind, ist auch ein komfortables und schnelles Arbeiten mit ELV-Telefon-PC für Windows gewährleistet. Dabei wurde auch an alle Anwender gedacht, die von der DOS-Version auf die Windows-Version umsteigen möchten. Eine Bedienung über die bekannten Funktionstasten (z.B. F7 Drucken etc.) ist weiterhin möglich.

Start

Die Installationsdiskette enthält sowohl die DOS- als auch die Windows-Version von Telefon-PC. Im Verlauf der Installation kann dabei jeweils das gewünschte Laufwerk und Zielverzeichnis ausgewählt werden. Für den Aufruf unter Windows sollte das Programm zunächst in eine neue oder vorhandene Programmgruppe aufgenommen werden. Hierfür steht auch ein ent-

sprechendes Icon zur Verfügung.

Für den Aufruf von ELV-Telefon-PC für Windows setzen wir Windows in der Version 3.1 voraus, da erst ab dieser Version die vom Programm genutzten erweiterten Funktionen für die optimale Steuerung zur Verfügung stehen. An das System werden neben den für Windows üblichen Voraussetzungen keine weiteren Forderungen gestellt.

Auch der Einbau oder Anschluß eines Wählgerätes in bzw. an den PC ist in der Regel problemlos möglich. Bei dem Einbau der PC-Einsteckkarte muß lediglich darauf geachtet werden, daß es nicht zu einer Doppelbelegung von Adressen, z.B. mit Soundkarten oder CD-ROM-Laufwerken, kommt.

Für den Anschluß des Wählgerätes TW 94 ist lediglich eine freie serielle Schnittstelle erforderlich. In der Regel wird der Anschluß hierbei an der zweiten seriellen Schnittstelle erfolgen, da die erste serielle Schnittstelle häufig durch eine Maus belegt ist.

Sofern in den Systemeinstellungen für

Windows keine Änderung bezüglich der seriellen Schnittstellen vorgenommen wurde, steht einem sofortigen problemlosen Wählen mit ELV-Telefon-PC für Windows nichts mehr im Wege. Damit das Wählgerät durch das Programm angesprochen werden kann, ist über das entsprechende Dialogfenster lediglich das Wählgerät auszuwählen. Hierauf gehen wir später noch näher ein.

Funktionen

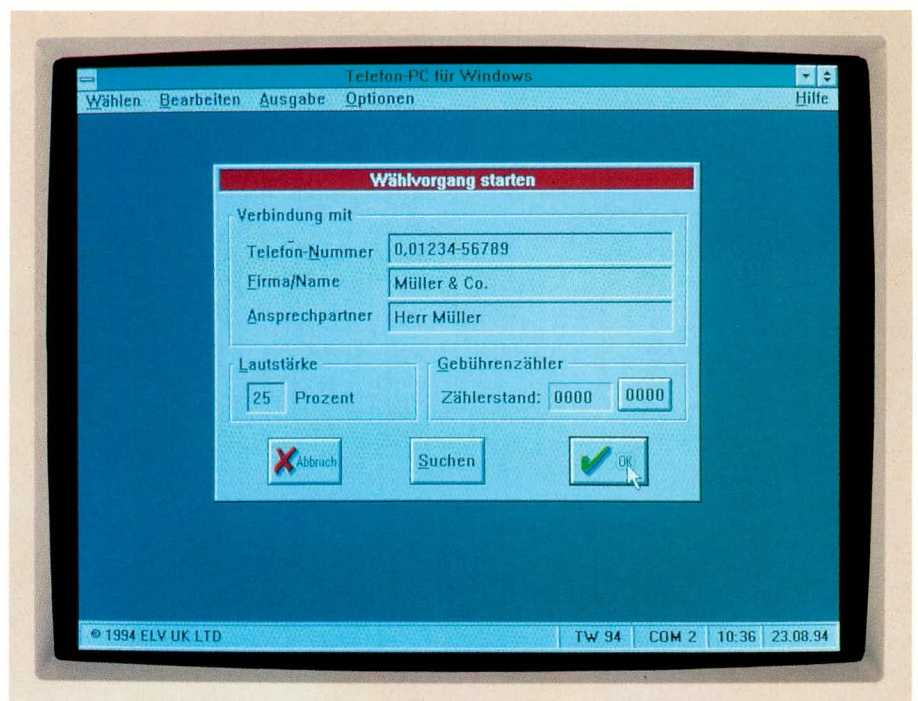
Kommen wir nun zu einer kurzen Beschreibung der Funktionen von ELV-Telefon-PC für Windows für das Wählen, die Bearbeitung der Adressen sowie zu den vielfältigen Optionen zur Suche und Ausgabe von Adressen.

Nach dem Aufruf von Telefon-PC für Windows erscheint auf dem Bildschirm das Menü mit den Funktionen „Wählen“, „Bearbeiten“, „Ausgabe“ und „System“. Durch Aufruf der Funktion „Wählvorgang starten“ im Wähl-Menü öffnet sich ein Dialogfenster, über das für eine Direktwahl z.B. die zu wählende Telefonnummer sofort eingegeben werden kann. Das Bestätigen des Dialogs löst den sofortigen Wählvorgang aus.

Abbildung 1 zeigt alle Funktionen des Dialoges im Überblick. Zusätzlich läßt sich auch die Lautstärke für die Mithörfunktion des TW 91 frei wählen und der interne Gebührenzähler zurücksetzen.

Besonders hervorzuheben innerhalb dieses Dialoges ist die Funktion „Suchen“. Sie ermöglicht eine schnelle und flexible

Bild 1:
Dialogfenster für das Wählen



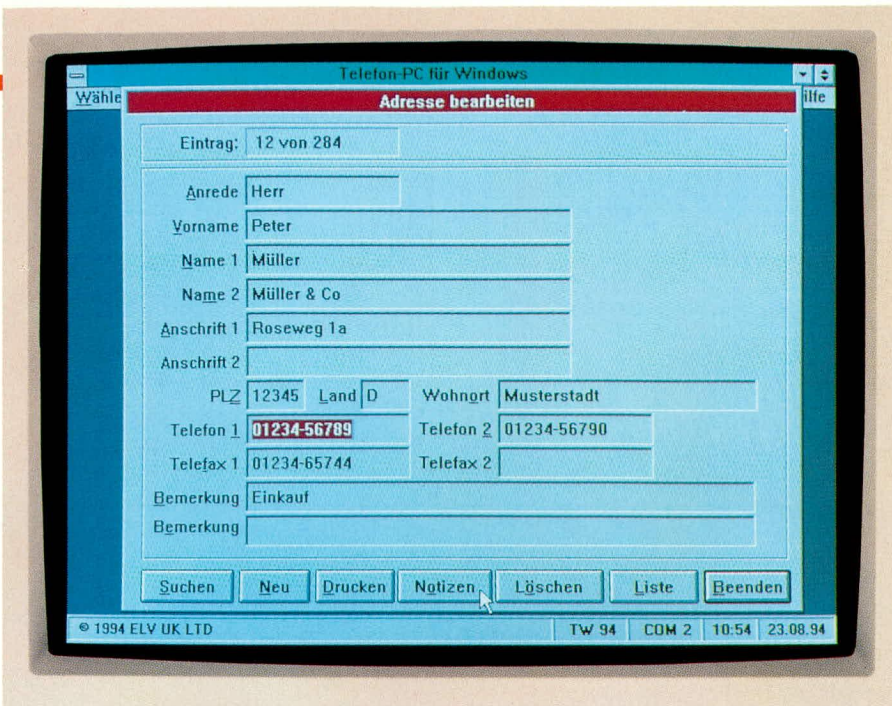


Bild 2: Komfortables Bearbeiten der Adressen

Suche nach beliebigen Angaben, um die benötigte Telefonnummer aufzufinden. Hierbei kann wahlweise in der Telefondatenbank oder in einer dBase-kompatiblen Fremddatenbank gesucht werden. Die Auswahl der gewünschten Nummer ist dann komfortabel aus einer Liste mit dem Suchergebnis möglich.

Über ein weiteres Dialogfenster können verschiedene Parameter, wie z.B. die Amtswahlnummer für das Wählen von Nebstellenanlagen und die Anzahl der Wahlwiederholungen bei Besetztzeichen, für den Wahlvorgang vorgegeben werden.

Für die Pflege der Adressen stehen im Menü „Bearbeiten“ umfangreiche Funktionen zur Verfügung. Über die Funktion „Adressen bearbeiten“ lassen sich Einträge editieren, hinzufügen, drucken und löschen. Zusätzlich können, wie während einer Telefonverbindung, Notizen hinterlegt werden. Durch eine Suchfunktion kann auch hier schnell auf die gewünschte Adresse zugegriffen werden. Schließlich lassen sich die Adressen auch in Form einer Liste ausgeben, wodurch sehr schnell ein Überblick über den aktuellen Bestand gewonnen werden kann.

Mit dem Programm ELV-Telefon-PC für Windows können auf Wunsch auch verschiedene Datenbestände verwaltet werden. Hierzu lassen sich über die Funktion „Datenbank wechseln“ vorhandene Datenbanken auswählen oder neue Datenbanken anlegen. Zusätzlich ist auch der Zugriff auf eine dBase-kompatible Fremddatenbank möglich. Somit entfällt u.U. eine neue Eingabe von Adressen, die jedoch unter ELV-Telefon-PC für Windows problemlos wäre.

Um jederzeit den Überblick über den Bestand an Adressen sowie geführte Tele-

fongespräche zu behalten, stehen im Menü „Ausgabe“ entsprechende Funktionen zur Verfügung. Durch eine schnelle Suchfunktion können beispielsweise die gewünschten Adressen aus dem Gesamtbestand „gefiltert“ und bei Bedarf ausgedruckt werden. Hierzu lassen sich zusätzlich die gewünschten Felder frei wählen und in der Länge begrenzen, so daß auf einfache Weise individuelle Listen erstellbar sind.

Über weitere Funktionen können für einen beliebigen Zeitraum innerhalb eines Monats die registrierten Verbindungen in Form einer Liste ausgegeben werden. Des weiteren lassen sich die Dauer und die angefallenen Gebühren für die Verbindungen auflisten und ausdrucken.

In Verbindung mit der PC-gestützten Verwaltung von Adressen müssen Sie auch

nicht auf eine u.U. parallel geführte Karteisammlung für „unterwegs“ verzichten. Durch eine entsprechende Ausdruckfunktion lassen sich sämtliche Adressen für die gewählten Buchstaben, z.B. „E-F“, beim Ausdruck in Form von Karteikarten übersichtlich zusammenfassen. Schließlich können über das Programm ELV-Telefon-PC für Windows für die gewünschten Adressen auch einfache Etiketten ausgedruckt werden.

Damit der Wahlvorgang und die Berechnung der Gebühren in der gewünschten Weise erfolgen können, sollten vor dem Betrieb über das Menü „System“ zunächst grundlegende Einstellungen vorgenommen werden. Hierzu wählt der Anwender im ersten Schritt nach der Installation über die Funktion „Wählgerät konfigurieren“ zunächst das vorliegende Wählgerät im Programm an, wobei die Auswahl sehr einfach über ein Dialogfenster erfolgt.

Für die PC-Einsteckkarte TW 91 muß nur die eingestellte Basisadresse eingegeben werden. Bei Anschluß des Wählgerätes TW 94 wählen Sie lediglich die hierfür vorgesehene serielle Schnittstelle (COM1-COM4) aus.

Bei richtigem Anschluß und entsprechender Konfiguration in der Software lassen sich nun die Wahlvorgänge auslösen. Zur korrekten Erfassung der Gebühren können Sie schließlich bei Bedarf die derzeit gültige Gesprächsdauer für eine Gebühreneinheit in den jeweiligen Zeiträumen sowie die Kosten für eine Gebühreneinheit anpassen. Dann steht dem praktischen Einsatz des Wählgerätes mit dem Programm ELV-Telefon-PC für Windows nichts mehr im Wege. **ELV**

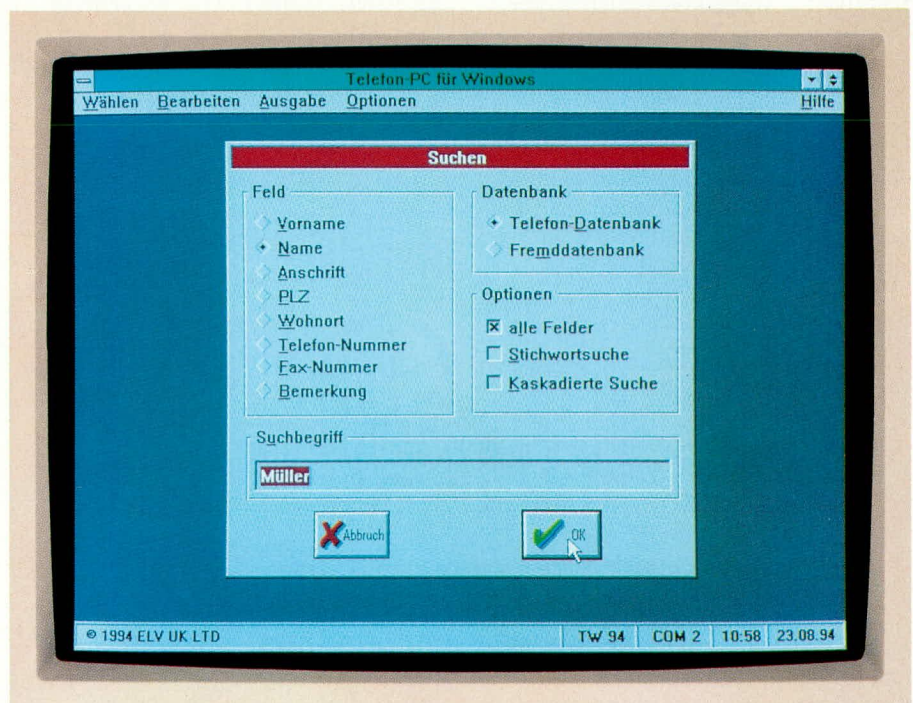


Bild 3: Dialogfenster für die Funktion Suchen